



RISA
Leben mit Wasser



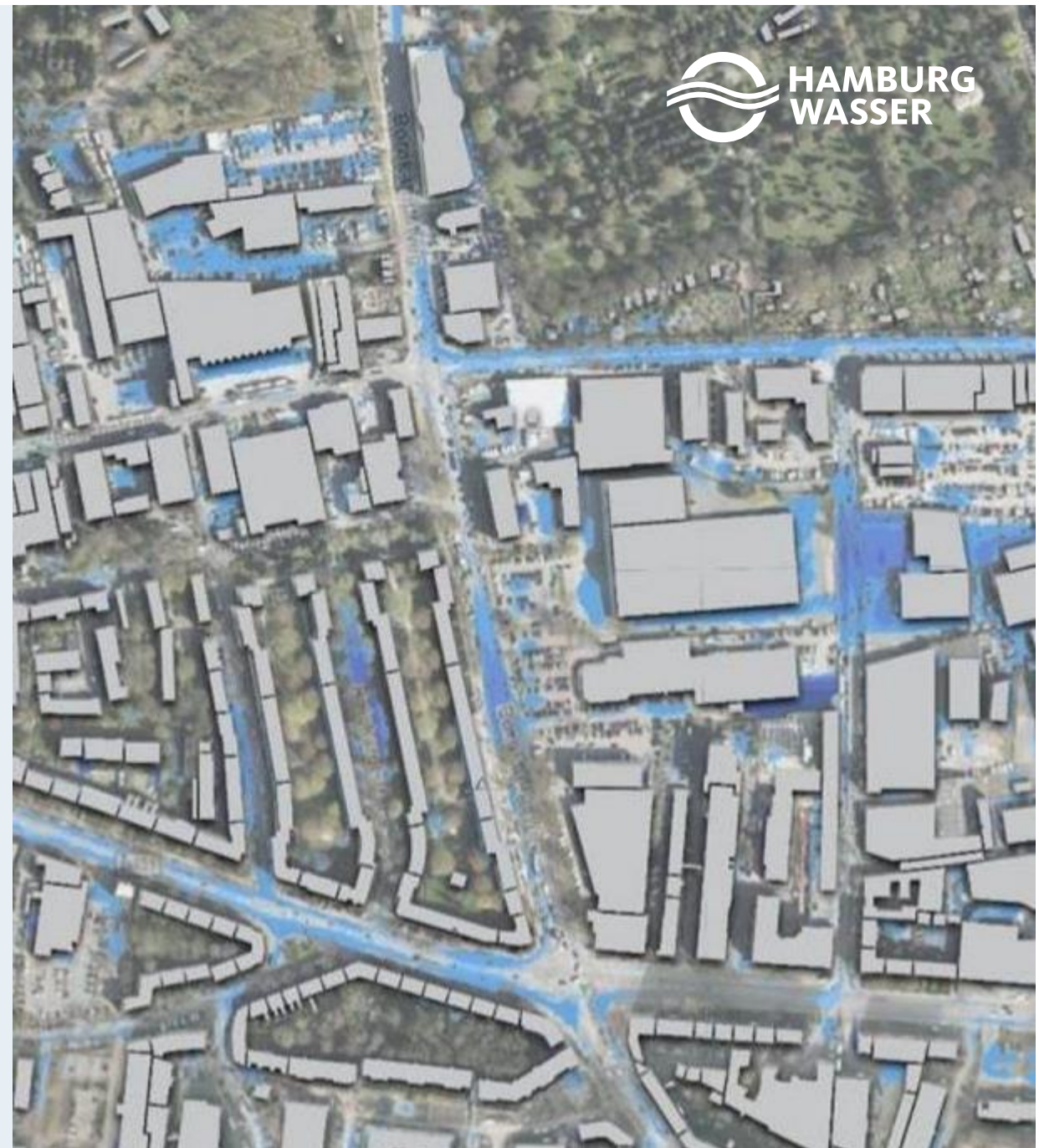
Schwammstadt-Konzepte in Hamburg – Aktuelle Infos und Praxisbeispiele

Dr. Sonja Schlipf | Hamburg Wasser | Wasserwirtschaft und Quartiersentwicklung |
Fachtagung Regenwasser in der Stadt | 25.April.2024



Agenda

- 01 Herausforderungen der Wasserwirtschaft
- 02 RISA-Prozess – Transformation zur Schwammstadt
- 03 Was haben wir umgesetzt?
- 04 Wie geht es weiter?



HAMBURG WASSER – Ver- und Entsorgungsgebiet

Heute versorgen wir mehr als 2,2 Mio. Menschen in der Metropolregion Hamburg mit Trinkwasser und reinigen ihr Abwasser.

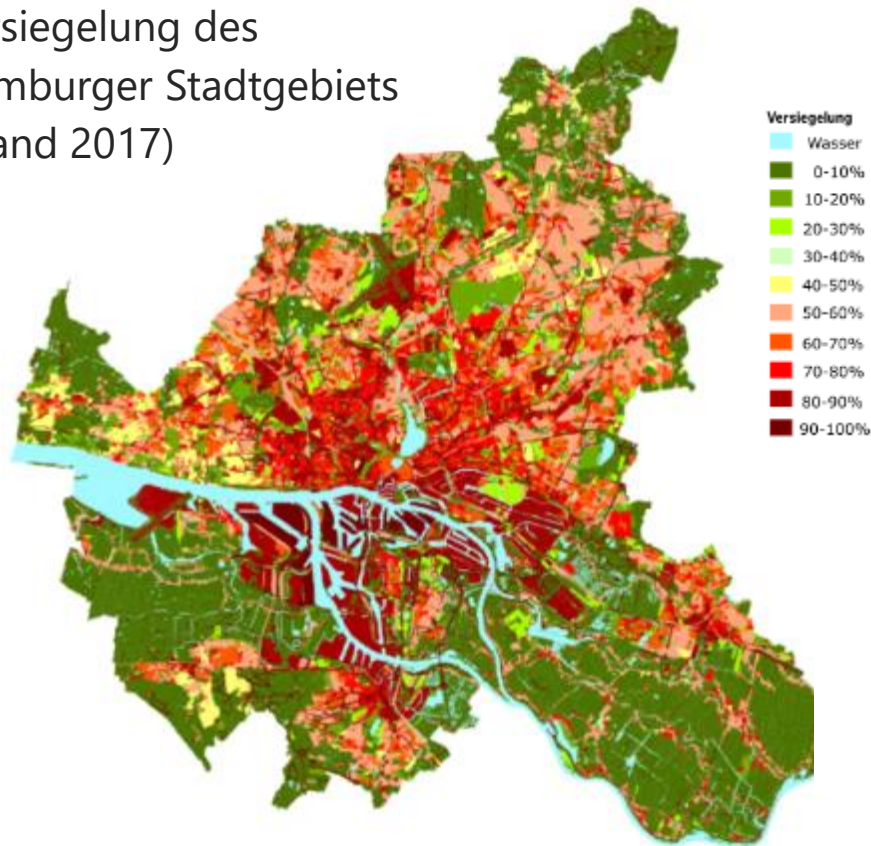


-  Wasserwerk
-  Klärwerk
-  Pumpwerk
-  Netzbetrieb
-  Unternehmenszentrale
-  Trinkwasser*
-  Abwasser*
-  Trinkwasser & Abwasser*

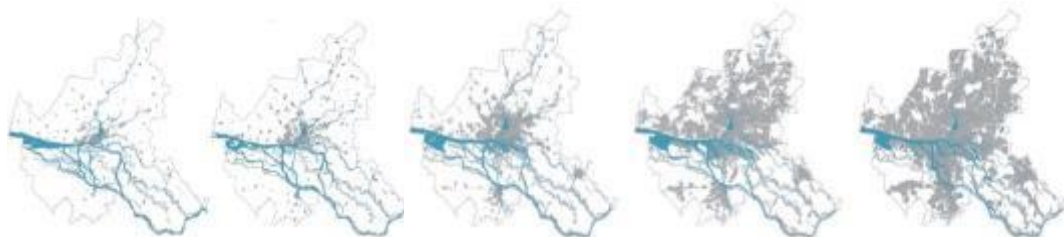
*verschiedene Kooperationsmodelle

Herausforderungen – Stadtwachstum und Klimawandel

Versiegelung des
Hamburger Stadtgebiets
(Stand 2017)



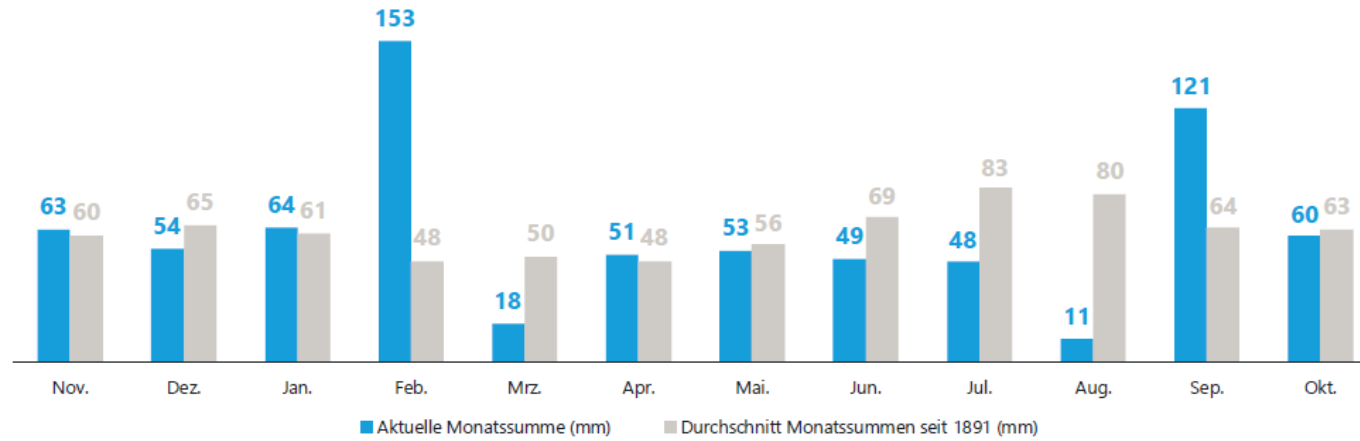
Quelle: <https://geoportal-hamburg.de/> (22.09.23)



Niederschlag – mal extrem wenig – mal extrem viel



Niederschlagsmengen in Hamburg 2021/2022



Klassifizierung der Regenereignisse nach dem Starkregenindex



© HAMBURG WASSER



Was ist die Schwammstadt



- Rückhalt
- Verdunstung
- Versickerung



Multifunktionale Anlagen zur Regenwasserbehandlung und -Bewirtschaftung



Abkopplung von Flächen



Ressourceneffiziente Kreislaufsysteme für Energie, Wasser & Stoffströme



Robustes Entwässerungssystem



- Gewährleistung der Entwässerung
- Resiliente Infrastruktur (Klimawandel)
- Instandhaltungsbedarfe steigen bei wachsenden Netzen (Versiegelung)
- Steigende Anforderungen an Einleitungen in Gewässer (Menge und Qualität)

Wasser und Grün als zentrales Element der Stadtstruktur für Bestand und Neubau

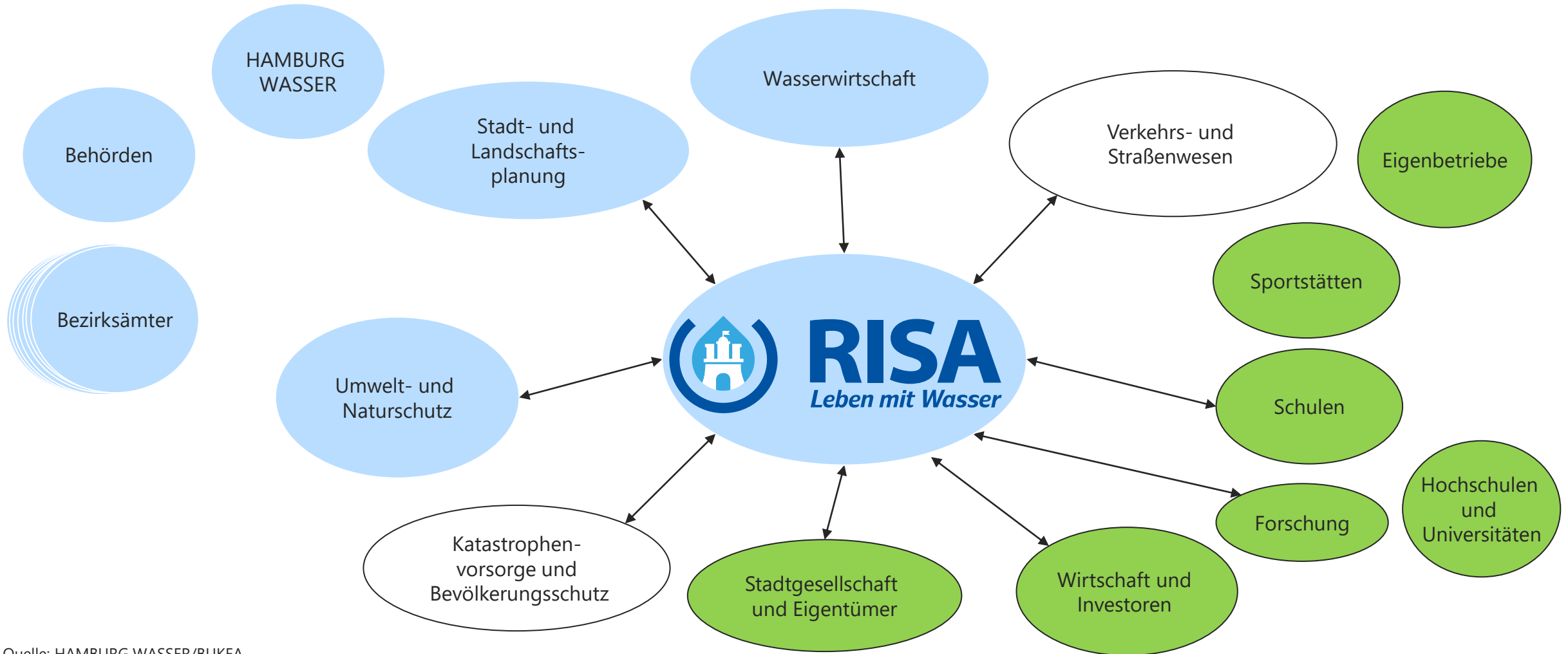
Ziele

- Starkregenvorsorge
- Verbesserung des Stadtklimas und der Grundwasserneubildung durch Förderung des naturnahen Wasserhaushalts
- Gewässerschutz durch Niederschlagsbehandlung und -rückhalt
- Regenwasser als Ressource nutzen



© HAMBURG WASSER

RISA erfordert die Zusammenarbeit mit vielen Akteuren



Quelle: HAMBURG WASSER/BUKEA



RISA
Leben mit Wasser

LEITSTELLE

Identifikation und Initiierung **neuer Themen** und Entwicklungen

Lösungsfindung bei **fachübergreifenden Fragestellungen**

Zusammenarbeit und **Vernetzung**

Wissenstransfer und **Qualifizierung**

Servicestelle für die **Kommunikation** nach außen



Stabsstelle
Klimafolgenanpassung /
RISA

Einbindung in ministerielle Aufgaben

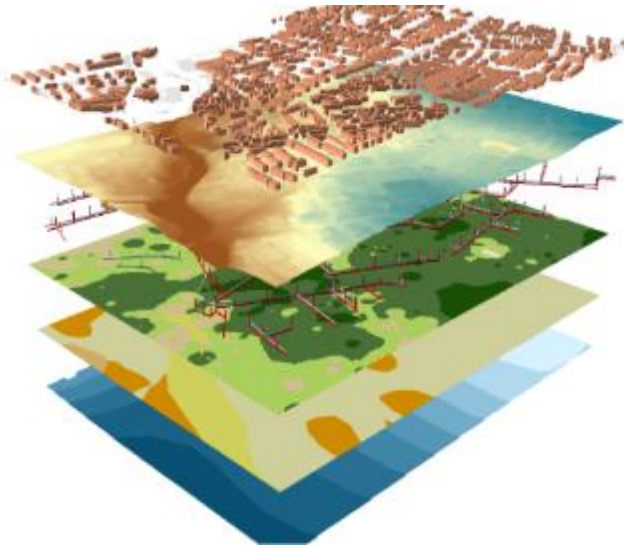


Wasserwirtschaft und
Quartiersentwicklung

Einbindung in operative Aufgaben

Was machen wir mit RISA?

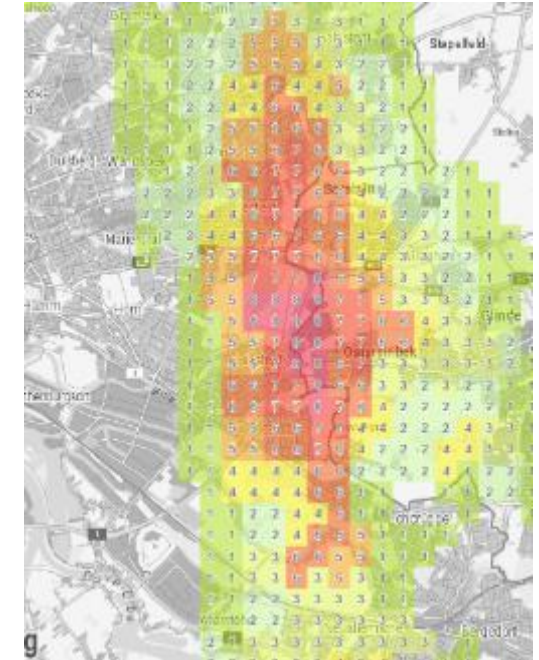




Bebauung & befestigte Flächen (ALKIS + GAG)
 Topographie (ATKIS)
 Entwässerungssystem
 Versickerungspotential
 Baugrundgeologie
 Grundwasserstand (min/ max)



Wasseratlas



Starkregengefahrenkarte



Versickerungspotenzialkarte



Starkregenindex



<https://sri.hamburgwasser.de/>

Beratung, Information auch für Private

Fortbildung der Mitarbeiter:innen der Hamburger Verwaltung und städtischen Betriebe

- Information zu Datengrundlagen
- Beurteilung von Planungen, Gestaltung öffentlicher Flächen

Die Energielotsen: Eine Kooperation der Verbraucherzentrale, Energieberatung, Handwerkskammer und ZEBAU in Hamburg

Kostenfreie Erstberatung zu Energieeffizienz und Klimacheck am Bau

Haus und Wohnung klimafit machen und vor Klimafolgen schützen

- Grüne Dächer und Fassaden
- Rollos und Vordächer
- Abgedichtete Kellerwände
- Rückstausicherung

GEBÄUDE VOR KLIMAFOLGEN SCHÜTZEN – WIR BERATEN – HAMBURG.DE 

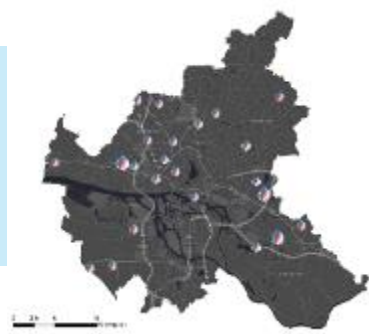


hamburger
energielotsen

Bild: © ZEBAU GmbH



Hamburg hat viele Beispiele für die Schwammstadt geschaffen Jetzt geht es um die bedarfsorientierte Umsetzung



© Hamburg Wasser

öffentliche Flächen sind attraktive multifunktionale Flächen, ob Spielplatz oder Parkanlage



Regenwasserspielplatz in Neugraben-Fischbek als Flutmulde und Rigole für die Versickerung



Notwasserweg im Ohlendorffs Park

Fotos: © HAMBURG WASSER, Wolkenhauer
Zeichnung: © Rabe Landschaften

Verkehrsnutzung: Mehr als 12 % der Hamburger Flächen

Die Straße kann der Starkregenvorsorge oder zur Versorgung des Stadtgrüns mit Wasser dienen





Bezirklicher Sportstättenbau & GMH

© Naumann Landschaft

© DWA



Wohnungsbaugenossenschaften – hier: Süderelbe

Quelle: Geoportal Hamburg

Quelle: Aquaplaner

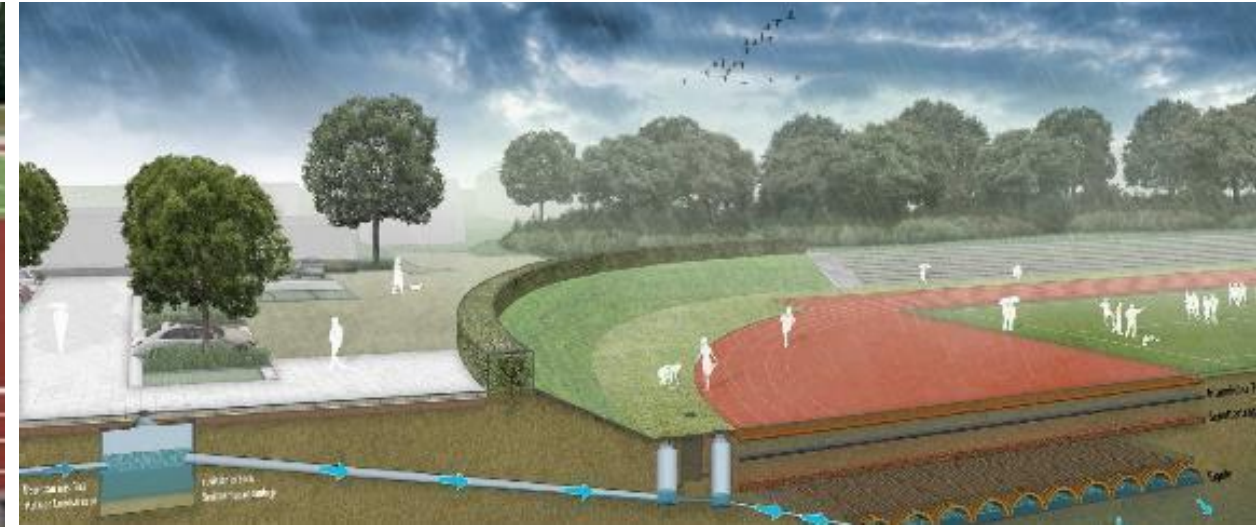


Schulbau Hamburg und Bildung

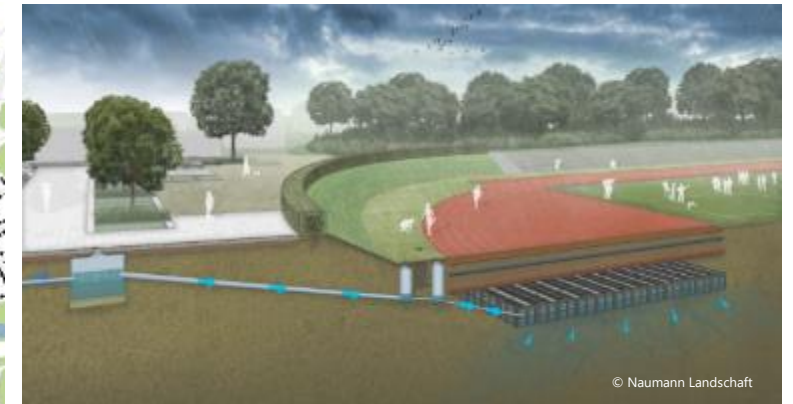
© Naumann Landschaft

Multifunktionale Flächen als eine Lösung

Das Hein Klink Stadion an der Möllner Landstraße ist kein gewöhnlicher Sportplatz



Möllner Landstraße: SAGA / BUKEA / HW



Wohnungsbaugenossenschaft Süderelbe / BUKEA / HW



Hamburg hat 414 Schulen (hier: Albrecht-Thaer Gymnasium)



SANIERUNG EINES SCHULHOFES MIT ERLEBBAREM REGENWASSERMANAGEMENT – YOUTUBE

Umgestaltung am Albrecht-Thaer Gymnasium

- Entsiegelung, Außenanlagegestaltung und Regenwassermanagement im Rahmen verpflichtender Sielsanierung
- Trotz schwieriger Bodenverhältnisse bewusster Fokus auf Lösungen an Oberfläche
- Finanzielle Unterstützung einzelner Maßnahmen + technische Beratung durch Hamburg Wasser und BSB-Klimaplanmittel
- **Ein echter Mehrwert:**
 - ✓ Abflussreduktion
 - ✓ Aufenthaltsqualität
 - ✓ Wasserrückhalt (Vegetation)
 - ✓ Unterrichtsintegration
 - ✓ Günstiger(er) Unterhalt



Wellingsbütteler Landstraße: Weitere Entlastung der Alster und Einhaltung der wasserwirtschaftlichen Zielvorgaben



Welche Anteile haben Nutzungsarten in den EZG?

HAMBURG WASSER | RISA – Analyse im Bereich Wellingsbütteler Landstraße

Gebietsanalyse

- Einbindung in städtebauliche Prozesse
- Genehmigungsbehörden

Flächenpotentiale Abkopplungsmaßnahmen ArcGIS-Layer anhand von Ortstermin & Befahrungsdaten

Friedhofsweg, Nähe Kreuzungsbereich Tornberg/Spielplatz



Flächenpotentiale Verriegelungsflächen

HAMBURG WASSER | RISA – Analyse im Bereich Wellingsbütteler Landstraße



Konkrete Vorschläge an den Bezirk

Was haben wir gelernt? Was haben wir noch vor?

...Was haben wir gelernt?

- Die **Interessen** und Ziele der Stakeholder sind unterschiedlich
- **Gemeinsame Ziele** finden
- **win - win** Situationen schaffen
- **Finanzierung** abstimmen
- **Betrieb** in Vereinbarungen festlegen
- **Rechtsgrundlagen** anpassen

- Die Entwicklung einer Schwammstadt ist eine **Daueraufgabe**

...Was haben wir noch vor?

Vernetzen

- **Netzwerk** ausbauen (Schulbau, Sportstättenbau, Wohnungsbau, Gewerbe)
- Austausch mit den **Bezirken**
- Themenbezogene Vernetzung (naturnaher Wasserhaushalt, Starkregenvorsorge, Regenwasserbehandlung, Bewässerung Stadtgrün)

Motivieren

- **Finanzierung**smöglichkeiten schaffen
- Interessen abgleichen

Informieren

- Entwicklung weiterer **Datengrundlagen**
- Über Rahmenbedingungen **informieren**
- **Fortbildungen** mit unterschiedlichen Akteuren
- Qualifizierungsstrategie



RISA
Leben mit Wasser



Schon heute an morgen denken



RISA
Leben mit Wasser



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Sonja Schlipf

Sonja.schlipf@hamburgwasser.de

www.risa-hamburg.de

**Wir machen Hamburg zur
Schwammstadt !**

